

Technisches Merkblatt

Rajasil DS FLEX

(Dichtungsschlämme flexibel)

Rajasil DS FLEX: einkomponentiger, zementgebundener, kunstharzvergüteter Werk trockenmörtel für die Herstellung von Oberflächenabdichtungen

Eigenschaften: hohe Haftfestigkeit, widerstandsfähig gegen aggressive Einwirkungen, frostbeständig nach dem Erhärten, Risse bis 0,2 mm Breite können überarbeitet werden (nachträglich auftretende Risse bis 0,4 mm im Untergrund werden überbrückt), überputzbar (siehe Verarbeitung), überstreichbar mit Rajasil/HECK Siliconharz- und Dispersionsfarben

Anwendungsbereich:

- Außenabdichtung von Wänden
- Innenabdichtung und nachträgliche Innenabdichtung gegen von außen einwirkende Feuchte (Bodenplatten und Wände)
- Spritzwasserschutz im Sockelbereich
- Horizontalabdichtung in und unter aufgehenden Wänden
- Abdichtung gegen zeitweise von innen einwirkendes Wasser während der Bauphase
- Brauchwasserbehälterabdichtung mit Wassertiefen bis 5 m gegen von innen drückendes Wasser

Rajasil DS FLEX ist nicht in der Lage, sich mehr als 0,4 mm bewegende Risse zu überbrücken. Eventuell nachträgliche auftretende Risse > 0,4 mm sind ggf. nachzuarbeiten.

Planungs- und Ausführungsdetails sowie die prinzipielle Machbarkeit der Anwendung sind lastfall-, objekt- und untergrundabhängig.

Für darüber hinausgehende Verwendungen haftet der Anwender selbst.

Verbrauch:

Bodenfeuchte und nicht stauendes Sickerwasser
 Horizontalabdichtung von Wänden
 Spritzwasserschutz im Sockelbereich
 Abdichtung gegen von innen einwirkendes Wasser während der Bauphase

ca. 3,3 kg/m² (bei 2 mm Trockenschichtdicke)
 aufstauendes Sickerwasser, drückendes Wasser, Brauchwasserbehälter ca. 4,2 kg/m² (bei 2,5 mm Trockenschichtdicke)

Untergrund: Der Untergrund muss tragfähig, frei von Graten und Rissen (> 0,2 mm), weitgehend eben und in der Oberfläche feinporig sein.

Geeignete Untergründe:

- gefügedichter Beton, mind. Festigkeitsklasse B 15 nach DIN 1045
- Mauerwerk (Ziegel-, KS-, Betonsteine), vollfugig vermauert
- tragfähige Putze, Mörtelgruppe CS II bis IV (P II und III), mit 10 mm Mindestdicke, z. B. Rajasil SPP (Sperrputz), siehe technisches Merkblatt
- tragfähige, feuchtestabile Untergründe von Altbauten, die vollfugig vermauert sind

Untergrundvorbereitung: Haftungsstörende Schichten, wie z. B. Staub, Teer, Pech, Schalöl oder alte Beschichtungen, müssen entfernt werden. Glatte Flächen sind z. B. durch Druckluftstrahlen mit festem Strahlmittel aufzurauen. Lunker und Kiesnester mit Rajasil USP (Universalspachtel) egalalisieren. Falls erforderlich, Kanten brechen und Hohlkehlen mit Rajasil SPP (Sperrputz) herstellen.

Verarbeitungs- und Untergrundtemp.: + 5 °C bis + 25 °C. Ein Unterschreiten der Temperaturen während der Erhärtungsphase kann die Produkteigenschaften nachhaltig ungünstig beeinflussen.

Mörtelaufbereitung: Je nach Konsistenz (siehe Tabelle) Anmachwasser im sauberen Gefäß vorlegen, Werk trockenmörtel einstreuen und mit dem Motorquirl klumpenfrei durchrühren.

Konsistenz	Wasser	Rajasil DS FLEX (Dichtungsschlämme flexibel)
spachtelfähig	ca. 3,1 l	15 kg
streich- spritzfähig	ca. 3,9 l	15 kg

Verarbeitung:

Rajasil DS FLEX (Dichtungsschlämme flexibel) wird volldeckend in mind. zwei Arbeitsgängen aufgebracht.

Beanspruchungsgruppe	Mindestrockenschichtdicke	Mindestnassschichtdicke
<ul style="list-style-type: none"> - Bodenfeuchte und nicht stauendes Sickerwasser, - Horizontalabdichtung von Wänden, - Spritzwasserschutz im Sockelbereich, - von innen einwirkendes Wasser während der Bauphase 	2,0 mm	3,0 mm
aufstauendes Sickerwasser, drückendes Wasser Brauchwasserbehälter mit Wassertiefen < 5 m	2,5 mm	3,5 mm

Kommt im Rahmen einer Negativabdichtung eine zusätzliche Putzlage mit Rajasil SP2 (Sanierputzen SP2) oder Rajasil SP3 (Sanierputz SP3) oder Rajasil ULP (Ultraleichtputz) zum Einsatz, wird die Haftbrücke Rajasil SPB (Spritzbewurf) netzförmig nass-in-feucht auf die Rajasil DS FLEX (Dichtungsschlämme flexibel) aufgebracht.

Hinweis:

Die „Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen erdberührter Bauteile mit flexiblen Dichtungsschlämmen (2. Ausgabe, Stand April 2006) ist zu beachten.

Werkzeugreinigung:

sofort nach Gebrauch mit Wasser

Nachbehandlung:

Die frisch aufgebrachte Rajasil DS FLEX (Dichtungsschlämme flexibel) muss vor zu schnellem Wasserentzug (Sonne Wind, hohe Temperaturen), Regen und Frost geschützt werden.

Sicherheitshinweise:

Rajasil DS FLEX (Dichtungsschlämme flexibel) enthält Zement und reagiert deshalb im frischen Zustand alkalisch.
Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Augen und Haut schützen. Spritzer auf der Haut sofort abwaschen. Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und Arzt konsultieren. Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Bei Verschlucken sofort Arzt aufsuchen.
Das Produkt darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

Lagerung:

trocken, Lagerdauer ca. 9 Monate im Originalgebinde.

Qualitätskontrolle:

laufende labormäßige Überwachung der Produktion, Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung



Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Mit dieser Ausgabe sind die früheren Technischen Merkblätter ungültig.

HECK Wall Systems GmbH
Thöläuer Straße 25
95615 Marktredwitz / Germany
T: +49 9231 802-330
F: +49 9231 802-330
www.wall-systems.com